

Grundsätzlich möchten wir darauf hinweisen, dass die im Brandschutzbedarfsplan aufgeführten Zahlen, Daten und Fakten stets nur eine Momentaufnahme darstellen. Durch regelmäßige Weiterbildungen, personelle Zu- und Abgänge sowie Veränderungen innerhalb der Gemeinde handelt es sich hierbei um einen dynamischen und fortlaufenden Prozess.

Zu einzelnen Punkten möchten wir folgende Hinweise geben:

**1. Seite 28 – „Objekte mit besonderer Bedeutung“
Aus unserer Sicht fehlen in dieser Auflistung:**

- die Pension "Bett am Kornfeld"
- der Ferienpark am Pinnower See

Beide Einrichtungen sind Beherbergungsobjekte mit entsprechend erhöhtem Schutzbedarf und sollten daher im Brandschutzbedarfsplan ausdrücklich berücksichtigt werden.

2. Seiten 131 und 243 – Löschwasserversorgung

Im Bereich der Löschwasserversorgung wurden aus unserer Sicht unser Pinnower See, der Binnensee usw. als natürliche Gewässer (Kategorie Gelb) nicht berücksichtigt. Diese stellen insbesondere bei größeren Einsatzlagen eine wichtige Wasserentnahmemöglichkeit dar und sollten daher in den Brandschutzbedarfsplan einbezogen werden.

3. Seite 150 – Standortstruktur / Standort Godern

Die Darstellung, dass der Standort Godern langfristig fraglich sei, weisen wir entschieden und mit Nachdruck zurück.

Der Standort Godern ist für die Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung innerhalb unserer Gemeinde unverzichtbar. Eine Infragestellung dieses Standortes darf aus Sicht der Feuerwehr nicht erfolgen.

Insbesondere in den Sommermonaten ist der Ortsteil Godern durch den Badebetrieb, Wassersport, Bootsverkehr sowie touristische Nutzung stark frequentiert und stellt dadurch einen einsatztaktisch besonders relevanten Bereich dar. Ohne den Standort Godern wären die gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfristen in diesem Bereich nicht einzuhalten, da ein rechtzeitiges Eintreffen der Einsatzkräfte und Fahrzeuge aus dem Ortsteil Pinnow in vielen Einsatzsituationen nicht gewährleistet werden könnte.

Der Standort Godern erfüllt somit eine wesentliche strategische Funktion innerhalb unserer Gemeindefeuerwehr und darf keinesfalls geschwächt oder perspektivisch infrage gestellt werden. Vielmehr sollte das Ziel sein, den Standort technisch auf den gleichen Stand wie den Standort Pinnow zu bringen und langfristig weiter zu stärken.

Besonders hervorzuheben ist zudem die sehr positive Personalentwicklung der letzten Jahre am Standort Godern. (Insgesamt derzeit 11 Kameraden, davon 9 aktive und 2 Kameraden in der Ehrenabteilung). Dabei handelt es sich nicht nur um eine positive zahlenmäßige Entwicklung, sondern auch um eine personelle Verstärkung mit entsprechenden Qualifikationen und Ausbildungsständen, die die Einsatzfähigkeit des Standortes und unserer gesamten Gemeindefeuerwehr nachhaltig stärken.

Die Entwicklung zeigt aus meiner Sicht sehr deutlich, dass die damalige Entscheidung (nach der Fusion im Jahr 2012) zum Erhalt des Standortes absolut richtig und zukunftsorientiert war.

Für Rückfragen oder einen weiterführenden Austausch stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Kliefoth
Gemeindeführer

